



1.2. Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat der creditshelf Aktiengesellschaft hat im Geschäftsjahr 2021 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben mit großem Engagement wahrgenommen und möchte Sie nachfolgend über seine Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr informieren.

Der Aufsichtsrat hat sich vom Vorstand regelmäßig umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens, die Unternehmensplanung, den Geschäftsverlauf, die Entwicklung wichtiger finanzieller Kennzahlen, besondere Geschäftsvorfälle, die Personalentwicklung sowie das interne Kontrollsystem, das Risikomanagement und die Compliance berichten lassen. Er hat die Geschäftsführung des Vorstands im abgelaufenen Geschäftsjahr sorgfältig überwacht und beratend begleitet. In die Entscheidungen des Vorstands, die für das Unternehmen grundlegende Bedeutung hatten, war er eingebunden.

Gegenstand und Umfang der Berichterstattung durch den Vorstand entsprachen den Anforderungen des Aufsichtsrats in vollem Umfang. Fragen an den Vorstand wurden jederzeit ausführlich und kurzfristig beantwortet. Die bereits im Geschäftsjahr 2020 eingeführte halbjährliche Berichterstattungsfrequenz zur finanziellen Situation der Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2021 beibehalten und diente als Überwachungsgrundlage des Aufsichtsrats während der anhaltenden Corona-Pandemie. In den Aufsichtsratssitzungen stand der Vorstand zur Erörterung der Sitzungsthemen zur Verfügung. Alle Geschäftsführungsmaßnahmen, die aufgrund Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, haben wir eingehend geprüft und mit dem Vorstand diskutiert.

Der Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorstandsvorsitzende standen laufend in Kontakt, sodass der Aufsichtsratsvorsitzende stets unverzüglich über alle wichtigen Ereignisse informiert war, die von wesentlicher Bedeutung für die Beurteilung der Lage und Entwicklung von creditshelf waren. Damit war der Aufsichtsratsvorsitzende auch zwischen den Sitzungsterminen des Aufsichtsrats fortlaufend ausführlich unterrichtet.

Die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, wie beispielsweise zu Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen, nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft unterstützt. Zur gezielten Weiterbildung werden bei Bedarf interne Informationsveranstaltungen angeboten.



Sitzungen des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2021 fanden fünf Sitzungen des Aufsichtsrats statt, die aus Hygienegründen allesamt als Video- bzw. Telefonkonferenzen durchgeführt wurden. Außerdem wurde ein Beschluss im schriftlichen Verfahren gefasst.

Der Aufsichtsrat tagte regelmäßig auch ohne den Vorstand. Dabei wurden Tagesordnungspunkte behandelt, die entweder den Vorstand selbst betrafen oder eine interne Diskussion durch den Aufsichtsrat erforderten.

Im Berichtsjahr haben alle Aufsichtsräte an mindestens vier der Sitzungen des Aufsichtsrats teilgenommen. Die nachfolgende Übersicht zeigt die Sitzungsteilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2021:

	Rolf Elgeti Aufsichtsrats- vorsitzender	Rolf Hentschel Stellvertretender Vorsitzender	Julia Heraeus- Rinnert Mitglied des Aufsichtsrats	Dr. Joachim Rauhut Mitglied des Aufsichtsrats	Prof. Dr. Dirk Schiereck Mitglied des Aufsichtsrats
Datum					
23.03.2021	X	X	X		X
10.05.2021	X	X	X	X	X
07.09.2021	X		X	X	X
02.11.2021	X	X	X	X	X
16.12.2021	X	X	X	X	X

Nachfolgend informieren wir Sie zu Themenschwerpunkten und weiteren Tätigkeiten des Aufsichtsrats im abgelaufenen Geschäftsjahr.



Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

Umlaufbeschluss im Januar (Kapitalerhöhung im Rahmen der RSU-Programme)

Am 28. Januar 2021 fasste der Aufsichtsrat einstimmig den Umlaufbeschluss, dem Beschluss des Vorstands zur teilweisen Ausnutzung des genehmigten Kapitals zuzustimmen, um die zu diesem Zeitpunkt bestehenden Ansprüche aus den aktienbasierten Mitarbeiterincentivierungsprogrammen (Restricted Stock Units-Programme, kurz „RSU“) zu bedienen. Zu diesem Zweck wurde im Rahmen des Beschlusses das Grundkapital der Gesellschaft auf 15.912,00 EUR durch die Ausgabe von 15.912 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien ohne Nennbetrag auf insgesamt 1.376.251,00 EUR, eingeteilt in 1.376.251 Stückaktien, erhöht. Die Satzung der Gesellschaft wurde im Rahmen des Beschlusses entsprechend angepasst.

März-Sitzung (Bilanzsitzung)

In der Sitzung am 23. März 2021 diskutierte der Aufsichtsrat die zuvor vom Vorstand vorgestellte aktuelle Geschäftsentwicklung. Schwerpunkte dieser Diskussion waren die Auswirkungen der anhaltenden Corona-Pandemie auf die Geschäftsentwicklung von creditshelf und den Markt für digitale Mittelstandsfinanzierung sowie die Strategien der Gesellschaft im Hinblick auf eine Weiterentwicklung des Geschäftsmodells, der Investoren auf der Kreditrefinanzierungsseite der creditshelf Plattform sowie der proprietären Plattformtechnologie. Wesentlicher Teil dieser Diskussion waren auch die von der Gesellschaft im Rahmen des Lageberichts aufgestellte Prognose für das Geschäftsjahr 2021 sowie Geschäfte mit nahestehenden Personen. Anschließend diskutierten Aufsichtsrat und Vorstand in Anwesenheit des Wirtschaftsprüfers eingehend den zum 31. Dezember 2020 aufgestellten Jahresabschluss, die Ertragslage des Geschäftsjahres 2020 und die Prüfungsschwerpunkte wie die Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte und des Goodwills aus Erwerb der Anteile an der creditshelf solutions GmbH (ehemalige Valendo GmbH). Ebenso wurde die erstmalig für das Geschäftsjahr 2020 durchgeführte Prüfung der ESEF Unterlagen besprochen. Der Aufsichtsrat billigte einstimmig den Jahres- und Konzernabschluss, den Lagebericht sowie den Corporate Governance Bericht und verabschiedete den Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020. Der Aufsichtsrat beriet außerdem über die Tagesordnung der anstehenden ordentlichen virtuellen Hauptversammlung 2021. Ferner schlug der Aufsichtsrat vor, wie im Vorjahr die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein Grant Thornton AG (WKGT) zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 zu wählen. Für den Fall eines erfolgreichen Mehrheitsbeschlusses auf der Hauptversammlung wurde der Aufsichtsratsvorsitzende ermächtigt, die Warth & Klein Grant Thornton AG entsprechend zu beauftragen. Außerdem informierte der Aufsichtsratsvorsitzende die anderen Mitglieder darüber, dass Dr. Mark Währisch seinen Vorstandsdiensvertrag nicht über den 30. April 2021 hinaus verlängern wird. Die Vorstandsverträge von Dr. Tim Thabe und Dr. Daniel Bartsch wurden mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis Ende 2023 verlängert.



Mai-Sitzung

Am 10. Mai 2021 diskutierten Aufsichtsrat und Vorstand den IFRS Konzern-Zwischenabschluss zum 1. Quartal 2021 sowie die Geschäftsentwicklung bis Mai 2021. Wesentliche Diskussionspunkte waren u.a. die Investoren auf der Kreditrefinanzierungsseite der creditsheff Plattform sowie die Entwicklung bestehender und potenzieller Kooperationen auf der Vertriebsseite.

September-Sitzung (Halbjahresabschluss)

Am 07. September 2021 berieten Aufsichtsrat und Vorstand zu zahlreichen Themen des aktuellen Geschäftsverlaufs, darunter die Themen Portfolio Performance, staatlicher Einfluss auf creditsheffs Zielmarkt im Rahmen der KfW-Programme, die Finanzierung von Wachstumsunternehmen sowie die Partnerschaft mit der Raisin Bank, welche als Fronting Bank für creditsheff agiert. Ferner diskutierten Aufsichtsrat und Vorstand gemeinsam mit dem Wirtschaftsprüfer WKGt den zum 30. Juni 2021 aufgestellten Halbjahresabschluss 2021.

November-Sitzung

Schwerpunktthemen der Aufsichtsratssitzung am 02. November 2021 waren das interne Kontrollsystem (IKS) sowie die gesamte Risikomanagement-Systematik der Gesellschaft. Außerdem diskutierten Vorstand und Aufsichtsrat den IFRS Konzern-Zwischenabschluss zum 3. Quartal 2021 sowie weitere Themen zur aktuellen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft. Darüber hinaus beriet der Aufsichtsrat über Einrichtung und Zusammensetzung eines Prüfungsausschusses sowie die Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsprüfern bezüglich der Prüfungsschwerpunkte für den Jahres- und Konzernabschluss 2021. Der Aufsichtsrat billigte zudem einstimmig die aktualisierte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG. Gegenstand der Beratungen waren außerdem Personalangelegenheiten.

Dezember Sitzung (Budgetsitzung)

Die letzte Sitzung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2021 fand am 16. Dezember 2021 statt. Schwerpunktthema der Sitzung war die von der Gesellschaft aufgestellte Planung zur finanziellen Entwicklung für die Geschäftsjahre 2022 bis 2024 und das damit einhergehende Budget. Die Planungsprämissen wurden eingehend diskutiert und die aufgestellte Planung im Anschluss einvernehmlich vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen. Darüber hinaus diskutierte der Aufsichtsrat das nach den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex erarbeitete Kompetenzprofil und dessen Aktualisierung. Der Aufsichtsrat regte eine interne Schulung zu den Grundsätzen der Software-Entwicklung im Geschäftsjahr 2022 an, die vom Chief Technology Officer der Gesellschaft organisiert werden wird. Eine Selbstevaluierung zur Beurteilung der Effizienz der Gremienarbeit ist im zweijährigen Turnus durchzuführen, weshalb der Aufsichtsrat sich dieses Thema ebenfalls für das kommende Jahr auf die Agenda setzte. In dieser Sitzung fasste der Aufsichtsrat auch den Beschluss, einen Prüfungsausschuss gemäß § 107 Abs. 4 AktG



einzurichten, dem alle Aufsichtsratsmitglieder angehören. Der Vorsitz des Prüfungsausschusses liegt bei Rolf Hentschel, den stellvertretenden Vorsitz hat Dr. Joachim Rauhut inne.

Corporate Governance

Der Vorstand der Gesellschaft stand zu allen, den Aufsichtsrat betreffenden Corporate Governance Themen im regelmäßigen Austausch mit den Mitgliedern des Aufsichtsrats. Über die Umsetzung des DCGK samt entsprechenden Maßnahmen berichten Vorstand und Aufsichtsrat in ihrem gemeinsamen Corporate-Governance-Bericht und der darin eingeschlossenen Erklärung zur Unternehmensführung in diesem Geschäftsbericht.

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats legen dem Aufsichtsrat etwaige Interessenkonflikte offen. Derartige Interessenkonflikte sind jedoch im Berichtsjahr nicht aufgetreten.

Der Aufsichtsratsvorsitzende steht gegenwärtig oder stand im Berichtsjahr entweder selbst oder über Unternehmen, in denen er eine hochrangige Position bekleidet oder an denen er wesentlich beteiligt ist, mit creditshelf in Geschäftsbeziehungen. Die Geschäfte von creditshelf mit nahestehenden Personen oder Unternehmen erfolgen dabei zu Bedingungen wie mit fremden Dritten. Bezüglich einer detaillierten Darstellung der Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen verweisen wir auf die Finanzberichterstattung der Gesellschaft.

Prüfung der Jahres- und Konzernrechnungslegung für das Geschäftsjahr 2021

Der vom Vorstand nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der gemäß § 315e HGB auf Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellte Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021 wurden durch Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, den Abschlussprüfer der Gesellschaft, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte hat der Abschlussprüfer die Werthaltigkeit des Goodwills aus dem Erwerb der Anteile an der creditshelf solutions GmbH (bis zum 2. November 2020 firmierend als Valendo GmbH) sowie die Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte gesehen. Die genannten Unterlagen und der jeweilige Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lagen den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor und wurden in der Aufsichtsratssitzung am 23. März 2022 entsprechend diskutiert. Der Abschlussprüfer nahm an dieser Sitzung teil und berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Tätigkeit. Der Aufsichtsrat schloss sich nach eigener Prüfung dem Ergebnis des Abschlussprüfers an und erhob keine Einwendungen gegen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss



und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021 jeweils gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Veränderungen im Aufsichtsrat und im Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Geschäftsjahr 2021 aus den Mitgliedern Dr. Tim Thabe und Dr. Daniel Bartsch zusammen. Chief Risk Officer Dr. Mark Währisch beendete seinen Dienstvertrag als Vorstand auf eigenen Wunsch zum 30. April 2021.

Zu Veränderungen im Aufsichtsrat kam es im Geschäftsjahr 2021 nicht.

Danksagung

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns für ihr erfolgreiches Engagement im vergangenen Geschäftsjahr und wünscht ihnen für die anstehenden Herausforderungen des neuen Geschäftsjahrs weiterhin viel Erfolg.

Frankfurt am Main, im März 2022

Rolf Elgeti
Aufsichtsratsvorsitzender